

# OZ LOKAL

## Hansestadt Stralsund

### Im Klub der fidelen Rosinen

Die Kabarettistin und das erfrischende Altern.

**Stralsund** – Mit grauen Locken, Stützstrümpfen und Perlenkette stolpert Jutta Linder in das Mehrgenerationenhaus. „Turne bis zur Urne“ heißt das Programm der Kabarettistin. Sportlich ehrgeizig will sie damit nicht nur die Lachmuskeln kitzeln, sondern auf ihrer zweiten Wanderung mindestens 888 Kilometer zurücklegen. Von Usedom

bis in die Niederlande geht's am Straßenrand entlang. Schrullig und schlagfertig begrüßt sie als Oma Frieda das überwiegend weibliche Publikum im Speicher als Neumitglieder im Klub der „Fidelen Rosinen“.

In der Altersgruppe der „Best-Ager“ spielt Frieda eine Vorreiterrolle. „Keine Zähne mehr im Mund, aber Biss hat man dennoch“, sagt die 89-Jährige.

Der Schaukelstuhl ist von gestern – Oma Frieda hat für ihre Turnübungen den roten Superteufel dabei. Ganz billig erworben, nachdem der Fußballverein mit dem Kaiser in die 2. Liga abgestiegen sei, freut sich die agile Seniorin.

Scharfsinnig hat sie immer ein Auge auf ihre Mitmenschen – ob auf dem Friedhof oder dem Dating-Portal im „Internetz“. Zu den Themen Jugendwahn, Generationskonflikt und Familienplanung hat Oma Frieda als Büttенrednerin und Sängerin eine Seniorenhymne geschrieben. Mit ihrer rasselnden Gebissdose animiert sie zum Mitklatschen. Ihr Wortwitz bleibt dabei immer alltagsnah. Die Kabarettistin mit Krankenschwesterausbildung zeigt, wie erfrischend das Alter sein kann.

4/5. Aug. 12<sup>nm</sup>



Kabarettistin Jutta Linder amüsiert sich in ihrer Büttенrede über menschliche Eitelkeiten. Foto: nm